



## **Protokoll**

### **1. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Liegenschaften**

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.01.2022
Raum, Ort:	Schulungszentrum der FTZ, Werner-Nordmeyer-Str. 13, 31226 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:32 Uhr

---

#### **Anwesende:**

##### **Vorsitz**

Herr Dr. Josef Efken

##### **Mitglieder**

Herr Frank Hildebrandt  
Herr Christoph Moritz  
Frau Nadine Muthmann  
Frau Simone Pifan  
Herr Stefan Wilke  
Frau Rosemarie Waldeck  
Herr Sigurt Grobe  
Herr Enrico Jahn  
Herr Karsten Könnecker  
Herr Georg Raabe

##### **Grundmandat**

Herr Karl-Heinrich Belte  
Herr Günther Engelhardt

##### **Bürgervertretung**

Herr Ulrich Seffer  
Herr Swen Goldschmidt  
Herr Lutz Güntzel  
Herr Peter Patt  
Herr Marcel Gorray

##### **Protokollführung**

Herr Yannick Höver

## **Verwaltung**

Frau Sabrina Hahn

Frau Martina Lippelt

Herr Christian Mews

Herr Sascha Rabe

Herr Jens Sammel-Will

Herr Michael Schrader

## **Gäste**

Frau Birgit Reimers

## **Entschuldigte:**

## **Bürgervertretung**

Herr Oliver Ahrens

abwesend

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden
- 4 Verpflichtung der Bürgervertreter
- 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.09.2021
- 6 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Informationen der Verwaltung
- 8 Doppischer Produkthaushalt 2022 für die Fachdienste Straßen, Bau- und Raumordnung, Immobilienwirtschaftsbetrieb und der zentralen Vergabestelle
- 9 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der neue Ausschussvorsitzende **KTA Dr. Efken** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**Der Ausschussvorsitzende** merkt an, dass die Tagesordnung auf Empfehlung des Krisenstabs des Landkreises auf Ihr Mindestmaß reduziert werde. Zudem werde pandemiebedingt jeweils nach 45 Minuten Sitzung 5 Minuten stoßgelüftet.

**Der Ausschussvorsitzende** gibt zudem an, dass das Protokoll aufgezeichnet werde. Dies ermögliche dem Ersteller eine schnellere und qualitativ hochwertigere Erstellung. Alle Ausschussmitglieder bestätigen diese Entscheidung.

#### 3. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden

Die CDU/FDP-Fraktion schlägt **KTA Raabe** als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor. **KTA Raabe** wird einstimmig gewählt.

### Beschluss:

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

11

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

#### 4. Verpflichtung der Bürgervertreter

Die Bürgervertreter werden vom Ausschussvorsitzenden für ihre Aufgabe einzeln und durch entsprechenden Akt verpflichtet.

#### 5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.09.2021

**Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig angenommen.**

#### 6. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

**Einwohnerin Birgit Reimers (KTA anderer Ausschuss)** gibt an, dass die Zurverfügungstellung des Protokolls auf der Homepage des Landkreises Peine nicht barrierefrei sei. Sie regt die Verfügungsstellung von Bild- und Tonaufnahmen auf der Homepage an.

**KRB Mews** merkt an, dass Bild- und Tonaufnahmen zur Verfügung gestellt werden könnten, wenn der Kreisausschuss seine Hauptsatzung entsprechend ändere. Er lädt die anwesenden KTA´s ein, diesen Prozess entsprechend aktiv mitzugestalten.

**Einwohner Günter Schmidt (KTA anderer Ausschuss)** fragt, warum bei der K62 (Meerendorf nach Stederdorf) nur 50 Kilometer pro Stunde erlaubt seien. Die Verkehrseinrichtung fehlt, aber die Straße sei komplett ausgebaut, inklusive Markierungen und Leitplanken am südöstlichen Ende. Vergleichend gibt er an, dass bei der K20 keine Leitplanken vorhanden seien und keine Geschwindigkeitsbegrenzung vorherrsche.

Zusätzlich fragt er, ob es eine Übersicht über alle Kreisstraßen für die Kreistagsabgeordneten gebe.

**KRB Mews** gibt zur 2. Frage an, dass diese Liste existiere und wichtig für die Zielplanung sei.

Alle Mitglieder des Ausschusses Bauen und Liegenschaften haben im letzten Ausschuss bereits eine Präsentation vorgestellt bekommen, welche Straßen mit welcher Priorisierung geplant seien. Die beschriebene Liste werde auch an alle neuen Ausschussmitglieder versendet. In der neuen Wahlperiode beginnt der Start mit einer Bestandsanalyse, welche den Ist-Zustand bezüglich Planung, Sanierung und Neubau aufnehmen soll und in der Liste aufgeführt und weiterentwickelt werden soll. Diese Priorisierungsliste wird zudem mit dem bestehenden Investitionsprogramm und externen Faktoren wie bspw. Klimaschutz, Artenschutz und ähnliches laufend abgeglichen. Die Ausschussmitglieder sind eingeladen über diese Liste zu debattieren.

Zur ersten Fragestellung führt der **kommissarische Leiter des Fachdienstes Straßen Herr Sammel** aus, dass der erste Abschnitt ausgebaut wurde und das Planfeststellungsverfahren durchlaufen habe. Durch die Änderung an der Fahrbahnseite gelte die Richtlinie für den passiven Schutz an Straßen. Der Abstand zu den Bäumen sei nicht eingehalten und es müssten überall Schutzplanken eingebaut werden. Dies konnte an der Ostseite auf den ersten Kilometern noch nicht erfolgen, da eine Wasserleitung umgelegt werden müsse. Der Wasserverband teilte als Fertigstellungsdatum Ende März 2022 mit.

Beim 2. Abschnitt sei in der Bestandsbreite keine wesentliche Änderung vorgenommen worden, sodass hier die Regelung bestehen bleiben konnte.

Die **Einwohnerin Victoria Reimers** fragt, ob der Behindertenbeirat bei allen Entscheidungen eingebunden werde?

**KRB Mews** fragt nach einer Konkretisierung der Frage.

**Birgit Reimers** führt aus, dass es im Hinblick auf die Barrierefreiheit Kann-Regeln und Muss-Regeln des Gesetzgebers gebe und ob diese Berücksichtigung fänden. **Frau Birgit Reimers** nennt konkret die Hindernisse beim Flyer austragen im Bereich der Neubauten.

**KRB Mews** merkt an, dass alles was technisch möglich sei in diesem Bereich gemacht werde und die DIN-Normen und Richtlinien vom Land eingehalten werden.

**Herr Sammel** ergänzt, dass bei den Neubauten ein Austausch mit dem Behindertenbeirat regelmäßig stattfindet.

**KTA Dr. Efken** fasst abschließend den Punkt zusammen und stellt fest, dass regelmäßige Anhörungen/ Beteiligungen stattfinden und alle gesetzlichen Regularien eingehalten werden.

## **7. Informationen der Verwaltung**

**KRB Mews** führt aus, dass der Verwaltung der Punkt der Vorstellung sehr wichtig sei und die Verwaltung die Vorstellung gern mit einer ansprechenden Power Point Präsentation korrespondiert hätte.

Im Folgenden soll nur ein kleiner Vorgeschmack auf die Vielfalt der Sachgebiete gegeben werden und nach entsprechender Zeit (Pandemie) vertieft und nachgereicht werden.

### **Fachdienst Straßen**

Referent: Kommissarischer Leiter Jens Sammel

**Die Aufgabe ist es dem Bürger ein bedarfsgerechtes Kreisstraßen- und Radwegenetz bereitzustellen.**

203 km Kreisstraßen  
109 km Radwege  
28 Brücken

Verwaltungsabteilung	Bau-und Planungsabteilung	Kreisstraßenmeisterei
ordnungsgemäßer Zustand von Fahrbahnen, Verkehrszeichen Seitenräume	erstellt Planunterlagen	Genehmigung von Leitungsverlegungen und Sondernutzungen im Straßenraum
Planfeststellungsverfahren	Straßenbaumaßnahmen, Radwegbaumaßnahmen, Brückenbaumaßnahmen	umfangreicher Winterdienst

### **Fachdienst Bauordnung und Raumordnung**

Referent: Fachdienstleitung Frau Sabrina Hahn

**Die wichtigsten Aufgaben sind:**

- Abgeschlossenheitsbescheinigung
- Akteneinsicht
- Bauberatung
- Baulasten
- Denkmalschutz und Denkmalpflege (Zuschuss entfällt zukünftig)
- Genehmigungsverfahren
- Werbeanlagen

- Wohnraumförderung

**KTA Waldeck** fragt, warum der Zuschuss bezüglich der Denkmalpflege entfällt.

**Frau Hahn** entgegnet, dass im Rahmen der Haushaltssanierung die Streichung gemäß politischem Beschluss erfolgte.

**KRB Mews** verweist auf den Punkt Anfragen an die Verwaltung.

### Immobilienwirtschaftsbetrieb (IWB)

Referent: Fachdienstleitung Herr Michael Schrader

- Gegründet im Jahr 2004 mit dem Ziel der **Zusammenführung aller Dienstleistungen der Gebäudewirtschaft**
- Unterhaltung von 250.000 m<sup>2</sup> Gebäudeflächen, davon 85 % Schulen
- 2 Kernbereiche

Technisches Gebäudemanagement	Kaufmännisches/ Administratives Gebäudemanagement
Objektbetreuung: Neubau, Umbau, Sanierung	Betriebscontrolling: Prozesssteuerung, Finanzplanung 21 Mio. Budget
Technische Gebäudeausrüstung: Anpassung an aktuelle Standards	Reinigungsdienste: 26 Mio. m <sup>2</sup> Beschaffung Materialien, laufende Unterhaltung, Grund-, Sonder-, Bauschluss- und Fensterreinigungen (aktuell zusätzliche Reinigungen bedingt durch die Corona- Pandemie)
Energiemanagement: Energetische Sanierungen, Energiecontrolling, CO2 Senkung (bisher 60% Reduktion)	Hausmeisterdienste: tägliche Unterhaltung und Pflege der Gebäude sowie der technischen Anlagen und der Außenanlagen
CAD-Bearbeitung: CAD-Planunterlagen und Projektassistenz	Dienstleistungen: Miet- und Kaufverträge ebenso wie Wartungs-, Versicherungs- und Handyverträge Bearbeitung von Schadensersatzansprüchen gegenüber Dritten
IWB-Handwerker	Projektmanagement: Raummanagement, Klimaschutzprojekte, Ausschreibungen

### Zentrale Vergabeabteilung

Referent: Fachdienstleitung Frau Martina Lippelt

## **Ausschreibung und Vergabe von jeglicher Bau-Dienst-Lieferleistung sowie freiberuflicher Leistung**

Ziel der Zentralen Vergabestelle:

Gewährleistung rechtssicherer Vergaben und die Vermeidung von Korruption.

Interkommunale Zusammenarbeit:

- Abwicklung von Vergaben der Gemeinden durch die Zentrale Vergabestelle des Landkreises über die deutsche eVergabe
- 5 kreisangehörige Gemeinden im Vergabeverbund **Gemeinden Hohenhameln, Ilse-de, Edemissen, Wendeburg u. Lengede**
- Bündelung des Wissens, Ressourcen einsparen

### **Dezernat 2**

Das **Dezernat 2 - Umwelt, Bauen, Verbraucherschutz** - beinhaltet die Fachdienste Umwelt, Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Straßen, Bauordnung und Raumordnung, den Immobilienwirtschaftsbetrieb sowie die zentrale Vergabestelle.

Referent: Dezernatsleiter Herr Christian Mews

- Architekt und Mitglied im Verwaltungsvorstand
- Bindeglied zwischen Verwaltung und Politik/ Dienstleister
- Umsetzung der politischen Beschlüsse

## **8 . Doppischer Produkthaushalt 2022 für die Fachdienste Straßen, Bau- und Raumordnung, Immobilienwirtschaftsbetrieb und der zentralen Vergabestelle Vorlage: 2021/1028**

### **Vorstellung Fachdienst Finanzen**

Referent: Dezernatscontroller Herr Sascha Rabe

- ein interner Dienstleister innerhalb der Verwaltung des Landkreises Peine
- alle Aufgaben, die mit der Aufstellung und dem Jahresabschluss des Haushaltes zusammenhängen
- Controlling/ Steuerung der Mittelverwendung

### Systematik und Aufbau des Haushaltes:

#### Aufstellung des Haushaltes

- Versendung der Kämmerei an einzelne Fachdienste: Ergebnisse der letzten Jahre und Finanzprognose für die nächsten Jahre.
- Die einzelnen Fachdienste geben auf Grundlage der Zusendung und Ihrer eigenen Aufgaben, Pläne und Ziele (vorwiegend Umsetzung politischer Beschlüsse) eigene Prognosewerte an.
- Zusammenführung, Prüfung sowie Abweichungskontrolle und Hinterfragung

- Gesamthaushalt wird im Verwaltungsvorstand besprochen
- Stellenplanberatungen
- Vorstellung in der Politik

#### Anfängliches Ergebnis

- 1 Millionen Plus, aufgrund von vielen Kürzungen
- Besinnung auf notwendige Stellen und Aufgaben

#### Endgültiges Ergebnis:

- endgültige Zahlen vom Land Niedersachsen Schlüsselzuweisung 5 Millionen mehr als Prognose (Kreisumlage steigt durch höhere Steuereinnahmen der Gemeinden)
- Insgesamt 6 Millionen Überschuss
- Änderungsliste als Entwurf in die Politik
- Kreistagsentscheidung

#### Anfragen an die Verwaltung zum Haushalt

**KTA Waldeck** fragt, warum es keinen Investitionsansatz für die Vermehrung von PV-Anlagen gebe und ob Neubauten in Planung seien.

**Herr Schrader** aus dem Immobilienwirtschaftsbetrieb antwortet, dass die PV-Anlagen grundsätzlich aus dem Klimaschutzfonds des Dezernates 2 bezahlt werden sollen.

Aktuell seien beispielsweise zwei PV-Anlagen auf die Mensen in Vechelde und Ilsede gebaut worden. Eine Fortsetzung in puncto weiterer Anlagen sei -sofern die Politik dies beschließt- geplant.

Gerade bei den Hallenbädern im Landkreis Peine seien günstige Voraussetzungen bezüglich der Gebäudestruktur und der Amortisationszeit gegeben.

So werde der erzeugte Strom komplett verbraucht und die Amortisationszeit sei von 12 auf 6,5 Jahre je nach Effizienz reduziert worden.

**KTA Waldeck** fragt, warum der Zuschuss für die Denkmalpflege gestrichen worden sei.

**KRB Mews** verweist auf den sehr hohen Beratungsbedarf hinsichtlich von denkmalgeschützten Gebäuden, sodass dieses Geld hierfür besser eingesetzt werden könne. Zusätzlich gebe es lediglich eine 60 % Stelle für die Abarbeitung dieses so vielfältigen Bereiches. Das Aufkommen hätte sich nicht nur durch die Dynamik am Immobilienmarkt weiter verschärft.

**KTA Waldeck** fragt, warum die Kennzahl zur Dauer der Erteilung von Baugenehmigungen laut Bericht immer schlechter werde. Sie fragt weiterhin, ob mehr Personal von Nöten sei.

Produktinformation: Dauer der Bescheide - Baugenehmigung

2020 183 Tage; 2021 120 Tage; 2022 190 Tage

**KRB Mews** entgegnet, dass die Effekte der letzten 12 -16 Monate noch nicht wiedergespiegelt werden und einige Altfälle die Zahlen deutlich nach oben ziehen.

1. Alte Fälle – keine Unterlagen



			Standorten)
<b>Brandschutz 8. Bauabschnitt</b>	324.000,00 €	Maßnahme abge- schlossen	
<b>2 Computerräume Ilsede Gymnasium</b>	79.000,00 €	Maßnahme abge- schlossen	Funktion sicherge- stellt
<b>Mensadach PV – Anlage</b>	47.000,00 €	Maßnahme abge- schlossen	Grundlast wird abge- deckt

**KTA Raabe** fragt zusätzlich nach dem **geplanten Test der Außenjalousie** Formen gemäß Ihrer Effektivität.

- Transparente Innenrollos
- Vertikaljalousien
- Plissees (-schlechte Resonanzen aus Sicht der Vortragenden)
- Außenliegender Sonnenschutz

**Herr Schrader** erklärt, dass die Rahmenbedingungen für eine Testreihe erst bei sommerlichen Temperaturen gegeben seien.

Hierzu werden an einem Sommertag 3 Räume unter gleichen Bedingungen mit unterschiedlichen Anlagen ausgestattet.

Wichtig sei hierbei aber auch die Sinnhaftigkeit dieser Anlagen im Schulbetrieb, da gewisse Lüftungskonzepte seit der Pandemie verpflichtend seien. Dieser Punkt werde auch durch den Test geklärt werden.

**KTA Moritz** fragt nach den Möglichkeiten der Hybridsitzung und fragt nach einem Antrag zur Geschäftsordnung.

**KRB Mews** verweist auf eine Diskussion im Kreissauschuss und auf eine mögliche Änderung der Hauptsatzung.

**KTA Waldeck** fragt nach dem schriftlichen Antrag Ihrer Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen.

(s. Anlage)

**KRB Mews** entgegnet, dass der Antrag nicht fristgerecht eingegangen sei, sodass hier keine Beantwortung erfolgen könne.

Er erklärt, dass eine schriftliche Antwort an alle Ausschussmitglieder erfolgt.

**KTA Waldeck** fragt, ob eine **Straßenbereisung**, wie in den Vorjahren geplant sei.

**KRB Mews** merkt an, dass aufgrund der aktuell hohen Inzidenzen und der insgesamt schwierigen Lage der Pandemie ein gemeinsamer Termin im Sommer gefunden werden soll.

Die Zeit bis dahin soll für die Grundlagenermittlung und Beratung sowie Bereinigung genutzt werden, um ein Arbeitspapier zu erstellen, welches den internen und externen Anforderungen an die Betriebsfähigkeit der Kreisstraßen genügt.

**KTA Pifan** fragt nochmal nach den Möglichkeiten einer Hybridsitzung. Sie fragt, ob es an den rechtlichen Fragen liege oder aber an dem finanziellen und technischen Aufwand. Die Stadt Braunschweig biete diese Möglichkeit an.

**KRB Mews** entgegnet, dass der Finanzaufwand im hohen fünfstelligen Bereich für die Ausstattung eines Raumes liege und der Hauptgrund die schwierige technische Umsetzung sei. Im Moment werden durch eine regionale Fachfirma die Vernetzung und die Möglichkeiten einer portablen Nutzung geprüft.

Zusätzlich sei man im Gespräch über einen Supportvertrag, um einen reibungslosen Ablauf im Betrieb zu gewährleisten.

Sobald sich hier etwas Konkretes abzeichnet, würde die Verwaltung die Ausschussmitglieder informieren.

**KTA Belte** fragt nach den Einsatzmöglichkeiten eines Aufzeichnungsprogrammes zur Straßenüberprüfung ähnlich der vialytics GmbH.

Er schlägt eine Art Ampelkennzeichnung für die Straßenbeschaffenheit und eine Priorisierungsliste vor.

**KRB Mews** antwortet, dass genau diese Liste Grundlage der gemeinsamen Arbeit sein solle und entsprechend bei der letzten Sitzung vorgestellt wurde. Diese kann dann um einen Zustandsindikator erweitert werden.

Im Ausschuss solle sich ein lebendiges und atmendes Miteinander entwickeln, um die Zielausrichtung und die Priorisierung laufend an die aktuellen Gegebenheiten anpassen zu können.

**KTA Dr. Efken** bedankt sich für die sehr informative geordnete Sitzung.

**KTA Dr. Efken** beendet die Sitzung um 18:32 Uhr

---

Dr. Josef Efken  
Ausschussvorsitz

---

Christian Mews  
Kreisrat Umwelt, Bauen,  
Verbraucherschutz

---

Yannick Höver  
Protokollführung